

Österreichs Nationalteam in Alarmbereitschaft: Schlüsselspieler fallen aus!

Österreichs Nationalteam muss im entscheidenden Play-off gegen Serbien auf Baumgartner und Prass verzichten. Rückspiel am 23. März in Belgrad.

Belgrad, Serbien - Österreichs Fußball-Nationalteam steht vor einer mächtigen Herausforderung! Im entscheidenden Play-off-Rückspiel um den Wiederaufstieg in die Liga A der Nations League am kommenden Sonntag um 18 Uhr in Belgrad muss Cheftrainer Ralf Rangnick gleich auf zwei Schlüsselspieler verzichten: Christoph Baumgartner und Alexander Prass. Diese Personalrochaden könnten sich als katastrophal für die ÖFB-Auswahl herausstellen, da beide Spieler aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Teamcamp abreisen mussten.

Christoph Baumgartner, der offensive Spielmacher von RB Leipzig, hat sich im Hinspiel in Wien, das 1:1 endete, eine leichte Gehirnerschütterung zugezogen. Er war nach einem Kopfzusammenstoß zu Boden gefallen und konnte erst nach kurzer Zeit weiter spielen, wurde dann jedoch aufgrund seiner Verletzung ausgewechselt. Dies wurde von offiziellen Stellen nach einer MRT-Untersuchung bestätigt, die am Freitag durchgeführt wurde, was dazu führte, dass Baumgartner definitiv nicht mit nach Serbien reisen kann. Laut den strengen Richtlinien der FIFA für Rückkehrer nach Kopfverletzungen ist ein Comeback im Rückspiel ausgeschlossen.

Pessimistische Aussichten für Prass

Aber auch Alexander Prass, Linksverteidiger der TSG Hoffenheim, wird nicht rechtzeitig fit, um in Belgrad aufzulaufen. Bereits im Hinspiel war er wegen Sprunggelenksproblemen nicht dabei. Dies bedeutet, dass Österreich ohne zwei wichtige Akteure antreten muss, die maßgeblich zum Erfolg der Mannschaft beitragen können. Die Abwesenheit der beiden star-Player stellt die ÖFB-Auswahl vor eine massive Herausforderung, denn am Sonntag entscheidet sich, ob Österreich in die A-Gruppe der Nations League aufsteigen kann. Die Partie im Stadion Rajko Mitić wird also zum Schicksalsspiel für das Team!

Wie **krone.at** und **oe24.at** berichten, könnte dieses Duell nicht nur für die Spieler, sondern auch für die gesamte Nation von enormer Bedeutung sein – auf die Schnelle bedarf es einer alternativ starken Mannschaftsleistung, um gegen Serbien zu bestehen!

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ursache	Kopfverletzung, Gehirnerschütterung
Ort	Belgrad, Serbien
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.oe24.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at